

II- 870 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 30. Mai 1972

No. 469/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr.LEITNER, Dr.GRUBER, Dr.MOSER
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend 10 Jahres Hochschulbauprogramm.

In letzter Zeit mehren sich jene Anzeichen, die die Einführung
des Numerus Clausus in Österreich in absehbarer Zeit befürchten
lassen. Es sind nicht nur die Hochschule für Welthandel oder die Hoch-
schule Linz mit dem Hinweis auf den drohenden Numerus Clausus
wegen der räumlichen Beengtheit an die Öffentlichkeit getreten,
ähnliche Beschwerden wurden von fast allen anderen Hochschulen,
wie z.B. Universität Wien, technische Hochschule, Kunsthoch-
schulen, Universität Graz usw., bekannt.

Vor nunmehr etwa einem Jahr hat die Frau Bundesminister für Wis-
senschaft und Forschung anlässlich der feierlichen Eröffnung der
Klagenfurter Hochschule ein 10-jähriges Hochschulbauprogramm an-
gekündigt, welches im Hinblick auf die bestehende Raumnot und
auf die künftige Entwicklung des Absolventenstroms an unseren
Hochschulen Lösungen anbieten soll. Trotz mehrfacher schrift-
licher und mündlicher Anfragen wurde dieses Hochschulbauprogramm
bis heute nicht veröffentlicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- un-
- 1) Wie lautet das bisher/veröffentlichte 10 Jahres Hochschul-
bauprogramm?
 - 2) In welcher Weise haben Sie darin dafür Sorge getragen, daß

in Österreich keine Numerus Clausus-ähnliche Maßnahmen ergriffen werden müssen?

- 3) Inwieweit sind jene Hochschulen, die in letzter Zeit unter Hinweis auf ihre Raumprobleme Numerus Clausus-ähnliche Maßnahmen androhten, in Ihrem 10-jährigen Hochschulbauprogramm berücksichtigt?
- 4) Welche Grundlagen der Bildungsplanung wurden bei der Erstellung des 10 Jahres Hochschulbauprogrammes herangezogen?
- 5) Welche strukturellen Änderungen bzw. Schwerpunkte hinsichtlich der Dimensionierung der Hochschulen und Fakultäten zueinander sind in Ihrem 10-jährigen Hochschulbauprogramm enthalten?
- 6) Welche der nicht schon lange bekannten Bauprojekte auf Hochschulboden sind in der für 1972 vorgesehenen, aus dem 10 Jahres Hochschulbauprogramm stammenden Baurate enthalten?
- 7) Welche Bauprojekte werden
 - a) 1972 fertig gestellt,
 - b) 1972 in Angriff genommen,
 - c) 1973 begonnen,
 - d) 1973 beendet werden?
- 8) Welche Übertrittsraten (von den AHS, BHS zu den Hochschulen) legen Sie in den nächsten 10 Jahren Ihrem Bauprogramm zugrunde?
- 9) Auf welchen Betrag beläuft sich das 10-jährige Hochschulbauprogramm
 - a) insgesamt,
 - b) auf die einzelnen Jahre von 1972 bis 1982 verteilt?